Herr Zürn + Herr Zorn

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vierte Geschichte

Kinder, das letztemal haben wir gehört, wie Herr Zürn und Herr Zorn im Forellenhof Forellen assen, wobei Herr Zorn, listig wie er ist, die grössere bekam.

Als Herr Zürn und Herr Zorn den Forellenhof verlassen, ist die Dunkelheit bereits hereingebrochen. Weil sie nach dem Fisch ein Glas und noch ein Glas und noch ein Glas ... getrunken haben, gehen sie, um das Gleichgewicht zu halten, eingehakt. Das sieht ja nun recht komisch aus. Ein Glück, dass Dunkelheit herrscht und sie niemand sieht.

Sie sagen dies und sagen das und sind von der besten Laune.

«Ich finde, wir sollten uns das öfters leisten», säuselt Zorn.

«Ich habe auch etwas gefunden», säuselt Zürn.

«Was?»

«Ich kann es dir nicht sagen.»

«Jetzt hör einmal!» brabbelt Zorn.

«Ich möchte es für mich behalten.»

«Was du gefunden hast?»

«Was ich gefunden habe, ja.»

«Sind wir Kollegen oder nicht?»

«Ich würde meinen ja.»

«Also, du hast etwas gefunden und willst es mir nicht sagen. Finde ich un-kol-le-gial.»

«Willst du's wirklich wissen?»

«'türlich will ich's wissen!» ruft Herr Zorn mit schwerer Zunge.

«Unbedingt?»

«Unbedingt! Als Kollege habe ich ein gutes Recht darauf. Spann mich nicht länger auf die Folter!»

«Ich hab' gefunden», sagt Herr Zürn und schaut Herrn Zorn im Dunkeln in die Augen, «dass du dich heute mittag beim Forellenessen – nicht unbedingt kollegial verhalten hast.»

Die fünfte Schmunzelgeschichte folgt in der übernächsten Nummer.

L 80.1.506.2.2